

DATUM
14.03.2019

PROJEKTNR.
186718-01

PROJEKTBEZEICHNUNG
Dorferneuerung Walkersbrunn, Kasberg

BETREFF
1. Sitzung Arbeitskreis 2 "Infrastruktur" Walkersbrunn am 17.01.2019, 19 Uhr

VERFASSER Florian Arndt	GESCHÄFTSBEREICH / ABTEILUNG Städtebau	
TEILNEHMER Siehe Teilnehmerliste	UNTERNEHMEN / BEHÖRDE	E-MAIL
VERTEILER Herr Bgm. Nekolla Herr Schmelzer Frau Wolf Herr Heid Frau Roschlau Herr Arndt	UNTERNEHMEN / BEHÖRDE Bgm. Stadt Gräfenberg ALE Oberfranken VG Gräfenberg AK 2 Walkersbrunn BAURCONSULT BAURCONSULT	E-MAIL hans-juergen.nekolla@graefenberg.de pius.schmelzer@ale-ofr.bayern.de sandra.wolf@graefenberg.de siggi_wa@hotmail.com claudiaroschlau@baurconsult.com florianarndt@baurconsult.com

1. Veranlassung

Am 17.01.2019 fand für den Ortsteil Walkersbrunn die erste Sitzung für den Arbeitskreis 2 „Infrastruktur“ im Feuerwehrhaus in Walkersbrunn statt. Nachdem es vorher bereits interne Sitzungen der Arbeitskreise gegeben hatte, war die o.g. Sitzung die erste unter der Leitung eines dafür beauftragten Ingenieurbüros.

Der Termin wurde im Dezember im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Dorfgemeinschaft Walkersbrunn veröffentlicht. Insgesamt nahmen neben den beiden Vertretern von BAURCONSULT, 22 Bürger an der Sitzung des Arbeitskreises teil.



2. Bisherige Arbeitsschritte

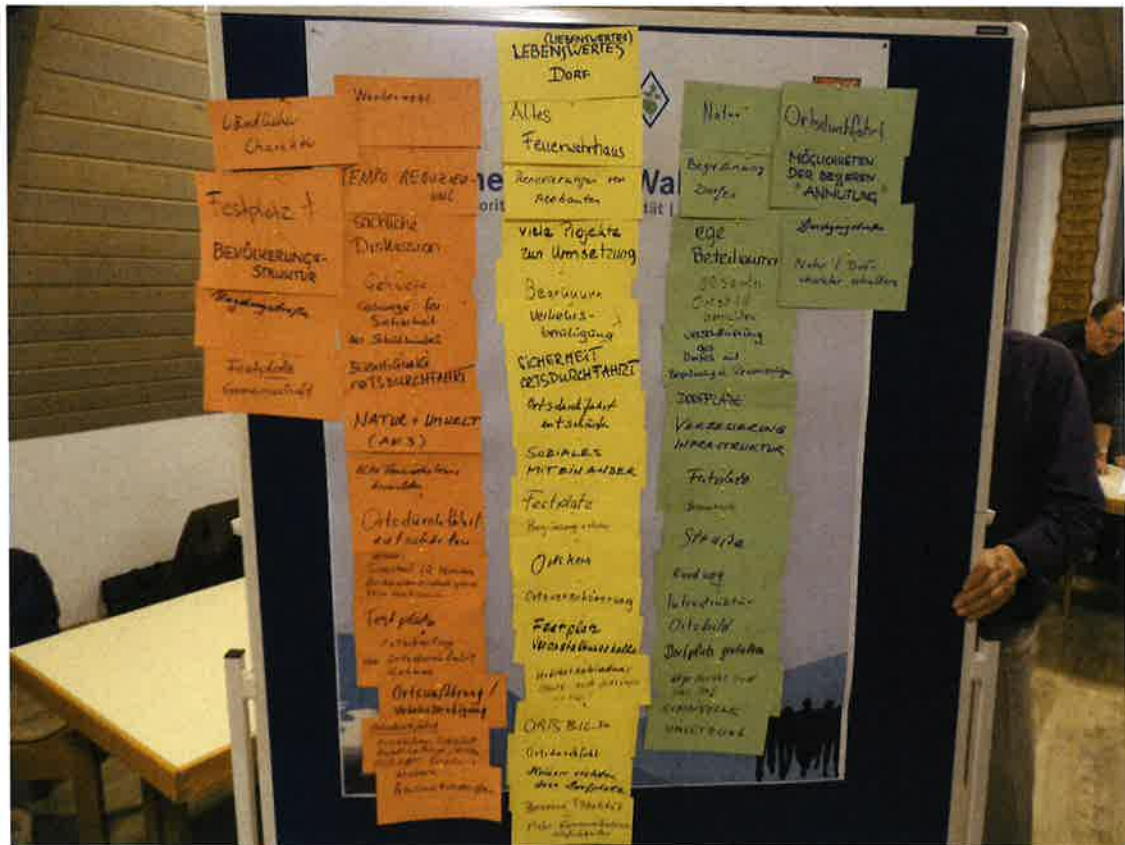
Nach der Eröffnung der Sitzung durch Herrn Heid, Ansprechpartner des Arbeitskreises und Vorstand der Dorfgemeinschaft Walkersbrunn, stellte Frau Roschlau den Teilnehmern die Firma BAURCONSULT und die Projektbearbeiter kurz vor. Es folgte eine Darstellung der bisher erfolgten Arbeitsschritte:

- Grundseminar in Klosterlangheim am 15. und 16. Juni
- Sitzungen der internen Arbeitskreise im September/Oktober 2018
- Startgespräch in Gräfenberg am 21.11.2018
- Ortsbegehung mit Vertretern der Gemeinde, Landratsamt, BAURCONSULT und Ansprechpartnern der Arbeitskreise am 29.11.2018
- Bestandsaufnahme durch BAURCONSULT
- Sichtung von vorhandenem Grundlagenmaterial

3. Vorstellung der AK-Teilnehmer und Erarbeitung der Projektbereiche

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wurden nun gebeten sich vorzustellen und jeweils drei Themen zu nennen, die ihrer Meinung nach verbesserungswürdig sind und im Rahmen der Dorferneuerung behandelt werden sollten. Dabei konnten die Teilnehmer die Themen nach Priorität ordnen. Anschließend wurden aus den genannten Themen folgende 3 Projektbereiche für erste Analysen herausgefiltert:

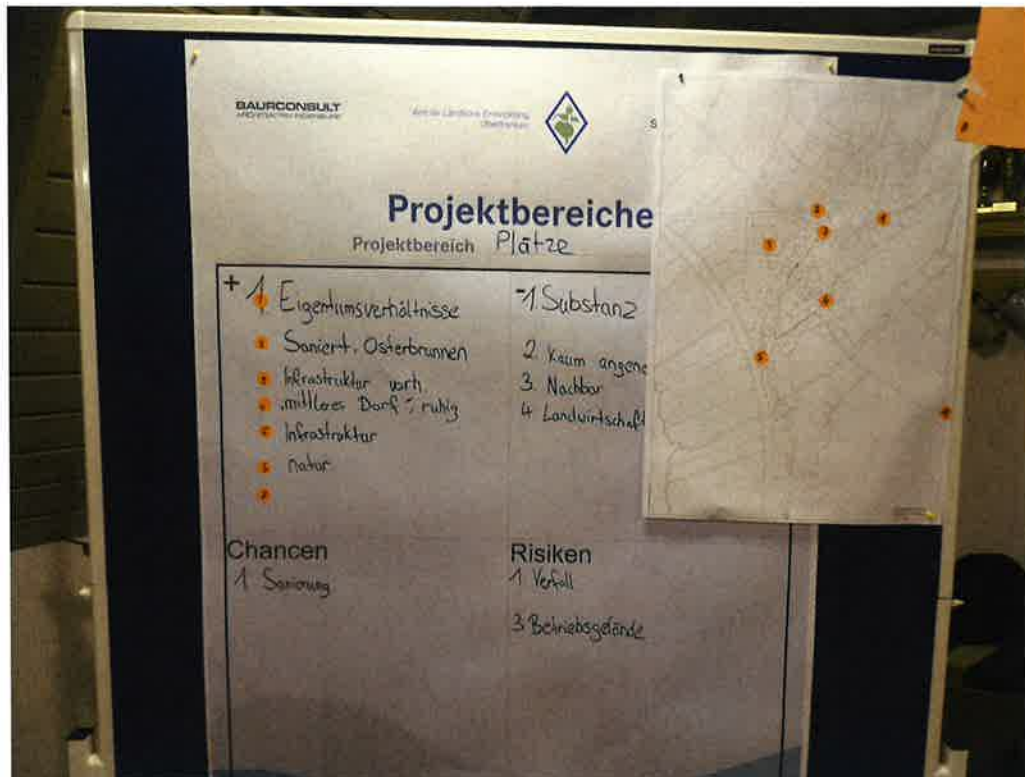
- Plätze
- Ortsdurchfahrt
- Ortsbild



Die Teilnehmer bildeten drei Arbeitsgruppen, je eine zu jedem Projektbereich und haben zu dem jeweiligen Thema Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken herausgearbeitet und in einer Flurkarte von Walkersbrunn verortet. Die Ergebnisse wurden danach den anderen Arbeitsgruppen vorgestellt

4. Plätze

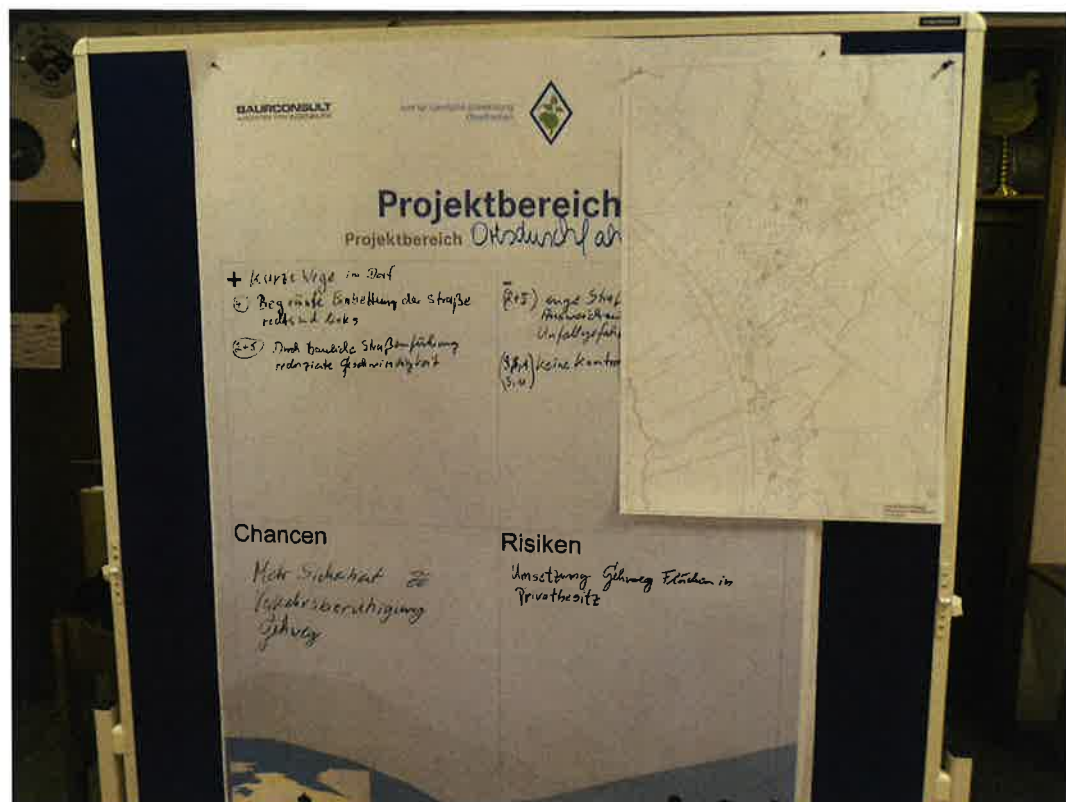
Von den Teilnehmern wurden folgende Punkte in Walkersbrunn als Aufenthaltsplätze identifiziert:



1. Alter Feuerwehrstadt: günstige Eigentumsverhältnisse (Stadt Gräfenberg), jedoch eine schlechte Bausubstanz. Hier besteht die Chance einer Sanierung, jedoch auch das Risiko eines weiteren Verfalls, falls nichts geschieht
2. Brunnen an der Kreisstraße: ist saniert, wird von den Bewohnern jedoch kaum als Platz angenommen
3. Platz neben der Halle der Firma Trautner: verfügt über eine gute Infrastruktur, jedoch gibt es Probleme durch Lärmemissionen. Des Weiteren befindet sich der Platz auf einem genutzten Betriebsgelände.
4. Mittleres Dorf: ist zentral gelegen, wird jedoch stark verkehrlich durch den angrenzenden Landwirtschaftlichen Betrieb genutzt
5. Feuerwehrhaus: vorhandene Infrastruktur
6. Baumleite: ist naturnah gelegen
7. Gebäude der Jagdgenossenschaft: ist als Startpunkt für den geplanten Rundwanderweg im Gespräch
8. Kirche

5. Ortsdurchfahrt

Bezüglich der Ortsdurchfahrt wurden von Teilnehmern folgende Punkte aufgeführt:



1. Als Vorteil der Ortsdurchfahrt wurde aufgeführt, dass ausgehend von dieser Straße, alle wichtigen Punkte durch kurze Wege zu erreichen sind. Der Bereich zwischen dem Feuerwehrhaus und der Engstelle rund 170 m weiter nördlich verfügt auf beiden Seiten über eine „begrünte Einbettung“.
2. Im Bereich der Brücke im Süden (an der Bushaltestelle) und der mittleren Bushaltestelle gibt es durch die bauliche Situation und den S-förmigen Straßenverlauf eine Barriere, die eine Geschwindigkeitsreduzierung bedingt. Zugleich besteht durch die Verengung der Fahrbahn und fehlende Ausweichmöglichkeiten ein erhöhtes Gefahrenpotenzial und Unfallgefahr.
3. Die Ein- und Ausfahrgeschwindigkeiten im Ort sind sehr hoch. Es erfolgt keine Geschwindigkeitskontrolle.
4. Bezüglich der geplanten Ortsumgehung und deren Verlauf soll Rücksprache mit dem staatlichen Bauamt erfolgen.

Als Chancen durch die Dorferneuerung werden mehr Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung und das Errichten eines Gehweges gesehen.

Als Risiko wird gesehen, dass neue Gehwege in unrechtmäßigen Privatbesitz genommen werden.

6. Ortsbild

Als Stärke bezüglich des Ortsbildes wurde aufgeführt, dass sich der Ort in die topografischen Gegebenheiten der Landschaft einfügt.

Von Norden und Osten her kommend, sind die Einfassung des Ortes in die hügelige Landschaft sowie der Blick in das Schwabachtal erkennbar.

Eine Schwäche haben die Teilnehmer in der nicht erkennbaren inneren Struktur identifiziert sowie, dass ein baulicher Zusammenhang zwischen den Ortsteilen von Walkersbrunn fehlt.

Als Chance wurde hier eine Landschaftsbildaufwertung von Süden und Westen her kommend genannt.

7. Weiteres Vorgehen

In Absprache mit den Ansprechpartnern der Arbeitskreise wurden die nächsten Sitzungen der Arbeitskreise auf Samstag, den 30. März 2019 terminiert. Diese sollen in Form eines Tagesworkshops vormittags von 9 bis 12 Uhr für den AK 2 und 13 bis 16 Uhr für den AK 3 stattfinden.


Die Benachrichtigung im Mitteilungsblatt wird BAURCONSULT unter Abstimmung mit den Arbeitskreisen übernehmen und diese rechtzeitig zur Veröffentlichung im Amtsblatt an die Stadt Gräfenberg schicken.

Wir bitten um Durchsicht aller angesprochenen Punkte und gegebenenfalls Korrektur und Ergänzung.

Mit freundlichen Grüßen

BAURCONSULT


Andreas Baur
Beratender Ingenieur
Geschäftsführender Gesellschafter


i. A.
Florian Arndt
Abteilung Städtebau